



# Informationskampagne zur Einhaltung der Straßenverkehrsordnung durch Radfahrer

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte des Klubs der Freiheitlichen Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025 gemäß § 24 Abs. 1 GO BV folgenden

## 1. Antrag

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag. Ulli Sima, wird ersucht, sich bei der Mobilitätsagentur dafür einzusetzen, dass eine **Informationskampagne in Form einer kompakten, gedruckten Broschüre oder eines Flyers** zur Einhaltung der Straßenverkehrsordnung durch Radfahrerinnen und Radfahrer erstellt und umgesetzt wird. Ergänzend können auch **Online-Elemente (z. B. Website oder Social Media-Grafiken)** eingesetzt werden.

Die Kampagne soll insbesondere das Verhalten im Mischverkehr, auf Gehsteigen und in Fußgängerzonen thematisieren und konkrete Regeln sowie Verbote klar und allgemeinverständlich vermitteln.

## Begründung

Während es für Autofahrer regelmäßig Informationskampagnen zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr gibt, fehlt ein vergleichbares Angebot für Radfahrer. Diese Lücke führt zu zunehmenden Problemen im öffentlichen Raum – insbesondere in stark frequentierten Bereichen wie Marktzonen, Haltestellenbereichen oder verkehrsberuhigten Straßen.

Beobachtungen zeigen, dass immer mehr Radfahrerinnen und Radfahrer:

- auf Gehsteigen und in Fußgängerzonen fahren,
- während der Fahrt telefonieren oder Gepäck mit nur einer Hand transportieren,
- rote Ampeln ignorieren oder Schritttempo-Zonen nicht einhalten,
- Kinder unsachgemäß, ohne geeignete Sicherung oder auf ungeeigneten Transportmitteln (z. B. Longtail-Bikes ohne Sitzvorrichtung) befördern.



Solches Verhalten stellt nicht nur eine konkrete Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer – insbesondere Fußgänger und Kinder – dar, sondern untergräbt auch das subjektive Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum.

**Eine niederschwellige, gut sichtbare und verständliche Informationskampagne ist daher überfällig.**

Die Kampagne sollte insbesondere folgende Elemente enthalten:

- einen **übersichtlichen Flyer oder eine Kurz-Broschüre** zur Verteilung über Bezirksämter, Schulen, Polizei, Märkte etc.,
- einfache **Grafiken mit Verboten und Pflichten** (z. B. „Nicht am Gehsteig fahren“, „Kein Telefonieren am Rad“, „Kinder nur in geprüften Kindersitzen transportieren“),
- ggf. begleitende **Online-Materialien** zur Verbreitung auf städtischen Plattformen oder in sozialen Medien.

Gerade weil die Radinfrastruktur in Wien laufend ausgebaut wird, muss parallel auch das **Bewusstsein für Regelkonformität wachsen**. Es liegt im Interesse aller Bezirksbewohnerinnen und Bezirksbewohner, dass die geltenden Vorschriften auch von jenen eingehalten werden, die sich ohne Führerschein im Straßenverkehr bewegen.

KO Britta Stumpf, BA

BR Christoph Oberlechner